UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lehrerfortbildung

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1990; SS 1992

Erziehungswissenschaft

urn:nbn:de:hbz:466:1-9750

Visual Library

Fachbereich	2
Fach:	Erziehungswissenschaft
Dozentin:	Dorothee Greven, Schulleiterin
Thema:	Gleitender Schulanfang und neue Formen des Anfangsunterrichts in der Grundschule
Zielgruppe:	LehrerInnen der Grundschule und StudentInnen der Grundschulpädagogik

---

Ziele und Inhalte:

In diesem Seminar soll der Schulanfang von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Hierbei müssen psychologische, pädagogische und soziologische Aspekte in Betracht gezogen werden.

Die Darstellung der unterschiedlichsten Umsetzungen dieser theoretischen Grundlagen in der Praxis - wie z.B. im "gleitenden Schulanfang" wird ein weiterer Schwerpunkt des Seminars sein.

Verfahren:

Neben der Literaturdiskussion stehen die langjährig entwickelte Konzeption der Lehrbeauftragten sowie die Erfahrungen der TeilnehmerInnen im Mittelpunkt des Seminars.

Ablauf:

Da Frau Greven aus Marburg kommt, findet das Seminar an vier Nachmittagen freitags und an einem ganzen Tag samstags statt:
Fr. 24.4./Fr. 8.5./Fr. 22.5./Fr. 29.5.
jeweils 16.00 Uhr s.t. - 19.00 Uhr,
Sa. 9.5. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Raum H 6.238.

Zielgruppe:

StudentInnen und LehrerInnen können in diesem Seminar kooperieren.

Textauswahl:

Rosemarie Portmann (Hrsg.): Kinder kommen zur Schule. Frankfurt 1988.
Maria Fölling-Albers (Hrsg.): Veränderte Kindheit - Veränderte Grundschule. Frankfurt 1989.
Ehrenhard Shiera (Hrsg.): Schule ohne Klassen. Heinsberg 1985.

Teilnehmerzahl:

ca. 30 Personen

Anmeldung:

Möglichst schriftlich vor Semesterbeginn an Frau Greven über Frau Prof. Dr. Prengel (Hochschulanschrift).

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Fachbereich:	2
Fach:	Erziehungswissenschaft
Dozent:	Prof. Dr. W. Keim
Thema:	Erziehungswissenschaft und Pädagogik im deutsch-deutschen Vereinigungsprozeß
Zielgruppe:	Pädagogen und Pädagoginnen aller Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen

---

Ziele und Inhalte:

Der Zusammenbruch des DDR-Systems hat Folgen nicht nur im Osten, sondern auch im Westen des vereinigten Deutschlands. Kaum genutzt worden ist die mit dem Vereinigungsprozeß zunächst bestehende Chance für grundlegende Revisionen von Bildungspolitik, Erziehungstheorie und -praxis, und zwar hüben wir drüben. Während im Osten inzwischen "abgewickelt" wird, was noch in irgendeiner Weise an 40 Jahre DDR erinnert, seien es Menschen oder Institutionen, verstärkt sich im Westen der bereits lange vor dem Oktober 1989 in Gang befindliche Prozeß einer zunehmenden Marginalisierung gesellschaftskritischer Wissenschaft.
Ziel des Seminars soll sein, die derzeitigen Prozesse in der Gemengelage von "Abwicklung", "Kolonialisierung" und "Erneuerung" im Bereich von Erziehungswissenschaft und Pädagogik zu diskutieren und dabei auch nach neuen Perspektiven pädagogischen Denken und Handelns zu fragen. Dabei sollen auch vom Abwicklungsprozeß betroffene PädagogInnen wie auch am Erneuerungsprozeß beteiligte westdeutsche PädagogInnen als Gäste eingeladen werden.
Die Veranstaltung wird sowohl für die Lehrerfortbildung als auch für Studierende der Universität-Gesamthochschule angeboten.

Verfahren:

Wechsel von Gespräch, Vortrag, Diskussion und Textarbeit.

Ablauf:

Vorgesehen sind 10 zweistündige Sitzungen, jeweils Mittwochs von 18.15 - 19.45 Uhr.

Die erste Sitzung findet statt am 29. 4. 1992 in Raum H 6.211.

Zielgruppe:

Pädagogen und Pädagoginnen die an aktuellen bildungspolitischen wie auch erziehungstheoretischen Fragestellungen Interesse haben. Anregungen aus dem Teilnehmerkreis, einschließlich in Bezug auf die einzuladenden Gäste, sind willkommen.

Literatur:

Als Grundlagentext soll dienen: Klaus Himmelstein/ Wolfgang Keim (Herausgeber): Erziehungswissenschaft im deutsch-deutschen Vereinigungsprozeß (Jahrbuch für Pädagogik 1992). Frankfurt/Main: Lang-Verlag 1992 (erscheint Mitte März).

Teilnehmerzahl:

mind. 8, höchstens 25

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 15. 4. 1992 an den Kursleiter (Hochschulanschrift) zu richten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Fachbereich	2
Fach:	Erziehungswissenschaft
Dozentin:	Prof. Dr. Annedore Prengel
Thema:	"Das Chaos der Liebe" nach Beck und Beck-Gernsheim - Folgen für Mädchenkindheiten
Zielgruppe:	PädagogInnen und StudentInnen aus Schulen sowie aus der Kinder- und Jugendarbeit

---

Ziele und Inhalte:	Ergebnisse der Kindheitsforschung zur Realität der Mädchenkindheiten stehen im Mittelpunkt des Seminars. Dabei soll gefragt werden, welchen Beitrag die Individualisierungsthese von Beck und Beck-Gernsheim zur Erklärung aktueller Probleme der Mädchenkindheit leistet und welche Konsequenzen für die Pädagogik (besonders die Grundschulpädagogik) daraus zu ziehen sind. Die Verbindung von Theorie und Praxis wird stets reflektiert.
Verfahren:	Kurzreferate, Praxisberichte, Plenums- und Kleingruppengespräche.
Ablauf:	Montag, 16 Uhr c.t. - 18 Uhr, 1. Sitzung 27.4.92, Raum H 6.203.
Zielgruppe:	In diesem Seminar ist Gelegenheit, daß StudentInnen und PädagogInnen aus der (Schul-)Praxis sich gemeinsam neue theoretische Perspektiven aneignen und in diesem Zusammenhang den Alltag von Mädchen reflektieren.
Textauswahl:	Beck, Ulrich u. Beck-Gernsheim, Elisabeth: Das ganz normale Chaos der Liebe. Frankfurt 1990. Beck, Ulrich: Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt 1986. Jacobi, Juliane: Sind Mädchen unpolitischer als Jungen? in: Heitmeyer/Jacobi (Hrsg.): Politische Sozialisation und Individualisierung. Perspektiven und Chancen politischer Bildung. Weinheim und München 1991, S. 99-116.
Teilnehmerzahl:	ohne Einschränkung
Anmeldung:	Wenn möglich schriftliche Anmeldung vor Semesterbeginn, sonst in der 1. Sitzung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Fachbereich	2
Fach:	Erziehungswissenschaft
Dozent:	Prof. Dr. G. Tulodziecki
Thema:	Medienerziehung in der Grundschule
Zielgruppe:	Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule

Ziele und Inhalte:	Ausgangspunkt für die Veranstaltung ist der umfangreiche außerschulische Medienkonsum von Kindern. Schwerpunktmäßig sollen die Fernseh- und Videonutzung thematisiert werden. Dabei geht es um die Frage der Bedeutung der außerschulischen Mediennutzung für Schule und Unterricht. Verschiedene Aufgabenbereiche der Medienerziehung und ihre Konkretisierung im Unterricht sollen behandelt werden. Im einzelnen geht es um Unterrichtsbeispiele - zur Aufarbeitung von Medienwirkungen, - zur überlegten Auswahl von Medienangeboten, - zur aktiven Medienarbeit sowie - zur Medienanalyse und Medienkritik
Verfahren:	Die Fortbildungsveranstaltung soll im Wechsel von Gespräch, Vortrag, Diskussion und Kleingruppenarbeit gestaltet werden.
Ablauf:	Gedacht ist an 10 zweistündige Sitzungen. Als Sitzungstag ist Montag, 16.15-17.45 Uhr, vorgesehen. Die erste Sitzung soll am Montag, dem 27. 4. 1992, im Raum H6.238 stattfinden.
Zielgruppe:	Da Medienerziehung nicht als eigenständiges Fach existiert und als Unterrichtsprinzip verstanden werden muß, soll keine vorherige Festlegung auf ein einzelnes Fach erfolgen. Die Unterrichtsbeispiele können jedoch - unter Berücksichtigung der Fächerkombination der Teilnehmerinnen und Teilnehmer - auf einzelne Fächer bezogen werden, z.B. Sprache, Sachunterricht, Religion, Kunst.
Textauswahl:	Als Grundlagentext soll dienen: G. Tulodziecki: Medienerziehung in Schule und Unterricht. 2. Aufl., Bad Heilbrunn: Klinkhardt 1992 Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Teilnehmerzahl:	mindestens 8, höchstens 20
Anmeldung:	Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 15.04.92 an den Kursleiter (Hochschulanschrift) zu richten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN